

Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

Im Jahre Zweitausendvierundzwanzig, am siebenundzwanzigsten des Monats August mit Beginn um 19.00 Uhr (27.08.2024) wurden nach Erfüllung der gesetzlichen Formvorschriften die Mitglieder dieses Gemeinderates zu einer Sitzung einberufen.

Anwesend sind:

	entsch. abwesend	unentsch. abwesend	nimmt mittels Fernzugang teil		entsch. abwesend	unentsch. abwesend	nimmt mittels Fernzugang teil
Andreas SCHATZER				Walter KERER			
Dietmar PATTIS				Alessandro MANZARDO			
Manfred HEIDENBERGER				Felix OBEREGGER			
Anna KAINZWALDNER ÖTTL				Lukas ROSSMANN			X
Margareth MAIR ENGL				Raphaela ROSSMANN			
Ivan MASCHI	X			Alexander TAUBER			
Michael BRUGGER				Peter TAUBER			
Johann FALLER				Maria ÜBERBACHER			
Florian JÖCHLER				Andreas ZINGERLE			

und im Beisein des Gemeindesekretärs **Dr. Alexander BRAUN**.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit übernimmt Andreas Schatzer in seiner Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende Andreas Schatzer ernennt Florian Jöchler und Maria Überbacher zu Stimmzählern der heutigen Sitzung, gemäß der Geschäftsordnung des Gemeinderates.

1) Genehmigung des Protokolls der Ratssitzung vom 4. Juli 2024 (Beschluss Nr. 34)

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben (16 Anwesende – 15 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung: [Lukas Rossmann]; Ivan Maschi und Dietmar Pattis abwesend), die Niederschrift über die vorausgegangene Sitzung des Gemeinderates vom 4. Juli 2024 zu genehmigen.

Dietmar Pattis betritt den Sitzungssaal.

2) Beschlussantrag der Gemeinderäte Peter Tauber, Felix Oberegger, Lukas Rossmann und Maria Überbacher der "Grünen Bürgerliste Vahrn" zu einer Sensibilisierungskampagne zum Thema Stammzellspende (Beschluss Nr. 35)

Der Gemeindesekretär Dr. Alexander Braun verliest den Beschlussantrag.

Bürgermeister Andreas Schatzer schlägt vor, den Beschlussantrag zu genehmigen.

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 16 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung (Alexander Tauber) bei 17 Anwesenden,

➤ den von den Gemeinderäten Peter Tauber, Felix Oberegger, Lukas Rossmann und Maria Überbacher der "Grünen Bürgerliste Vahrn" eingebrachten Beschlussantrag zu einer Sensibilisierungskampagne zum Thema Stammzellspende zu genehmigen:

- 1) Der Gemeindeausschuss der Gemeinde Vahrn wird aufgefordert, eine Sensibilisierungskampagne zum Thema Knochenmarkspende zu initiieren. Diese Kampagne soll insbesondere auf das hohe Durchschnittsalter der Knochenmarkspender und den Rückgang der potenziellen Spender aufmerksam machen.
- 2) Dafür setzt sich der Gemeindeausschuss mit der zuständigen Organisation „ADMO Alto Adige Südtirol“ in Kontakt.

3) Sicherung der Haushaltsgleichgewichte gemäß Art. 193 des GvD vom 18.08.2000, Nr. 267 (Beschluss Nr. 36)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (17 Anwesende – 17 Ja-Stimmen),

- 1) das Weiterbestehen der generellen Haushaltsgleichgewichte gemäß Art. 193 des Gesetzesvertretenden Dekretes vom 18.08.2000, Nr. 267 zu bestätigen;
- 2) festzuhalten, dass keine Fakten und Ereignisse für eine eventuelle Reduzierung der Einnahmerückstände bestehen, welche im Haushalt 2024 eingefügt worden sind, und welche im Zuge der Genehmigung der Abschlussrechnung 2023 festgestellt worden sind; unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus der Neufeststellung der Rückstände und der Rückstellungen des Verwaltungsüberschusses 2023 für den Fond für zweifelhafte Forderungen;
- 3) festgehalten, dass es keine außeretmäßigen Verbindlichkeiten aus dem Finanzjahr 2023 und vorherige, sowie aus der Kompetenzgebarung 2024 anzuerkennen und zu finanzieren gibt;
- 4) festgehalten, dass es keine Ungleichgewichte des Haushaltes, sei es im Gesamtfinanzgleichgewicht sowie im Wirtschaftsgleichgewicht, vorhanden sind, wie aus beiliegender Tabelle, die integrierender Bestandteil dieses Beschlusses bildet, aufscheint;
- 5) darauf hinzuweisen, dass gegenständliche Maßnahme keine Ausgabenverpflichtung bedingt.

4) Ratifizierung des Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindeausschusses vom 09.08.2024 betreffend die Abänderung des Haushaltsvoranschlags 2024 - 2026 (Beschluss Nr. 37)

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 14 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen (Lukas Rossmann, Peter Tauber und Maria Überbacher) bei 17 Anwesenden,

- 1) die mit Beschluss des Gemeindeausschusses vom 09.08.2024 genehmigte Änderung des Haushaltsvoranschlags 2024 - 2026 im Dringlichkeitswege zu ratifizieren.

5) Bilanzänderungen 2024 (Beschluss Nr. 38)

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 14 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen (Felix Oberegger, Peter Tauber und Maria Überbacher) bei 17 Anwesenden,

- 1) die in den Anlagen angeführten Bilanzänderungen zu genehmigen;
- 2) festzuhalten, dass das Einheitliche Strategiedokument 2024 - 2026 durch gegenständliche Bilanzänderung als ergänzt gilt;
- 3) festzuhalten, dass dieser Beschluss dem Art. 193 Absatz 1 des Gesetzesvertretenden Dekrets vom 18.08.2000 Nr. 267 zur Sicherung des Haushaltsgleichgewichtes Rechnung trägt;

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 14 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen (Felix Oberegger, Peter Tauber und Maria Überbacher) bei 17 Anwesenden,

- 4) den Beschluss für sofort vollziehbar zu erklären.

6) Vorschlag über eine neue Grenzziehung zwischen den Gemeinden Brixen und Vahrn im Bereich der Elisabethsiedlung (Beschluss Nr. 39)

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 15 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (Peter Tauber und Maria Überbacher) bei 17 Anwesenden,

- 1) im Sinne von Artikel 25, Absatz 2 des Kodex der Örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2, die Abänderung der Gemeindegrenzen zwischen den Gemeinden Brixen und Vahrn für folgende Parzellen und gemäß beiliegender Planimetrie zu beantragen:

In K.G. Brixen:

G.p. 546/2, G.p. 546/4 e G.p. 547/2 in E.Z. 891/II; G.p. 1141/3 e G.p. 1141/5 in E.Z. 456/II; B.p. 1737 in E.Z. 2183/II; B.p. 1768 in E.Z. 2182/II; B.p. 1729 in E.Z. 2113/II; G.p. 551/12 in E.Z. 417/II; G.p. 551/11 in E.Z. 2187/II; G.p. 551/10 in E.Z. 2129/II; G.p. 551/9 in E.Z. 2131/II; G.p. 551/8 in E.Z. 2130/II; G.p. 551/7 in E.Z. 2128/II; G.p. 551/6 in E.Z. 2140/II; G.p. 551/5 in E.Z. 2142/II; G.p. 551/4 e B.p. 1853 in E.Z. 2141/II; G.p. 551/3 in E.Z. 2152/II; G.p. 551/2 in E.Z. 2115/II; G.p. 551/1 in E.Z. 2181/II; G.p. 1211 in E.Z. 2560/II; G.p. 1212 in E.Z. 2568/II; G.p. 1213 in E.Z. 2569/II; G.p. 1214 in E.Z. 2570/II; G.p. 1215 in E.Z. 2571/II; G.p. 1059 in E.Z. 393/II

- 2) der Gemeinde Brixen diesen Vorschlag für eine einvernehmliche Abänderung der Grenzen zwischen den beiden Gemeinden zu unterbreiten.
- 3) festzuhalten, dass die in der in den Prämissen genannten Vereinbarung festgelegten Verpflichtungen der Gemeinde Vahrn für alle unter Punkt 1 genannten Parzellen gelten.
- 4) festzuhalten, dass der gegenständliche Gemeinderatsbeschluss den Gemeinderatsbeschluss Nr. 24 vom 28.03.2023 ersetzt.

7) Abänderung der Verordnung betreffend die Einsprüche gegen Beschlüsse (Beschluss Nr. 40)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (17 Anwesende – 17 Ja-Stimmen),

- 1) den Absatz 1 des Art. 4 der Verordnung betreffend die Einsprüche gegen Beschlüsse, genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 22 vom 08.05.2007 folgendermaßen zu ersetzen:
„1. Der Einspruch gegen einen Beschluss muss schriftlich abgefasst, vom Interessierten unterzeichnet und bei der Gemeinde innerhalb 24:00 Uhr des letzten Tages der Veröffentlichung des betroffenen Beschlusses an der digitalen Amtstafel der Gemeinde eingereicht werden. Die Einreichung des Einspruches kann durch Zustellung, auch mittels zertifizierter elektronischer Post (PEC), oder mit einfacher E-Mail, mit Telefax oder mit einer anderen Modalität erfolgen. Wird der Einspruch in einer Form eingereicht, die keinen Nachweis der erfolgten Zustellung ermöglicht, bestätigt die Gemeinde auf Anfrage den Empfang umgehend und jedenfalls innerhalb von drei Arbeitstagen ab Eingang. Erfolgt die Einreichung durch persönliche Übergabe des Einspruchs in der Gemeinde, muss die Übergabe innerhalb der Öffnungszeiten der Gemeinde erfolgen.“

8) Bericht des Bürgermeisters und der Gemeindereferenten

Bürgermeister Andreas Schatzer

- Die Westumfahrung wird am Montag, 18. November 2024 eröffnet. Am Samstag, 16. November 2024 findet ein Tag der offenen Tür und am Abend evtl. eine Tunnelparty statt.
- Die Aufweitung des Tunnels Vahrn ist von RFI genehmigt worden. Die Gemeinde muss sofort rund 156.000 Euro an RFI für die Überwachung und Regelung des Zugverkehrs während der Bauarbeiten bezahlen. Die gesamten Kosten für die Aufweitung des Tunnels zu Lasten der Gemeinde belaufen sich auf 1,2 Mio. Euro. Die terminliche Umsetzung des Projekts hängt jetzt von verschiedenen Faktoren, insbesondere organisatorischer bei RFI, ab.
- Wettbewerb Verdone Kaserne: Es haben sich 41 Planungsteams beworben. Davon wurden 15 ausgesucht. Mitte November werden voraussichtlich die Ergebnisse des Wettbewerbs vorliegen.
- Gemeindeentwicklungsprogramm: der derzeitige Gemeinderat sollte noch den 1. Genehmigungsbeschluss machen. Wegen der bevorstehenden Gemeinderatswahlen müsste das bis Mitte März 2025 erfolgen. Es gibt eine Vorstellung an die Bürger am 11. November 2024.
- Seniorenmensa: In Neustift wird für diesen neuen Dienst ein Versuch gestartet. Bei positivem Ergebnis sollen in einem zweiten Moment die formellen Beschlüsse zur Einführung des Dienstes gefasst werden.
- Die Finanzierung für die energetische Sanierung des Kindergartens Vahrn ist gesichert. Im nächsten Sommer sollen die Arbeiten durchgeführt werden.
- Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet voraussichtlich am 24. September 2024 statt.

Gemeindereferent Manfred Heidenberger

- Neues Gebäude Grundschule und Kindergarten Schalders: die Arbeiten werden termingerecht abgeschlossen und der Betrieb startet regulär am Donnerstag, 5. September 2024.

Gemeindereferentin Anna Kainzwaldner Öttl

- Es ist ein Seniorenfest geplant.

9) Allfälliges

Gemeinderat Peter Tauber

- Warum wurden die zu reparierenden Stufen in der Seiserleite nicht repariert?
Vizebürgermeister Dietmar Pattis antwortet, dass genau zu klären ist, ob sich der Grund im Privateigentum befindet oder nicht.
- Müllsammelstelle Seiserleite: Ist der Presscontainer aktiv?
Vizebürgermeister Dietmar Pattis antwortet, dass der Presscontainer laut Gemeindereferent Ivan Maschi in Betrieb ist.
- Citybus: Wieso fährt dieser nicht bis um Pinazweg?
Vizebürgermeister Dietmar Pattis antwortet, dass wegen der bestehenden Baustelle diese Trassierung gewählt wurde.

Gemeinderat Andreas Zingerle

- Vor der Eröffnung der Umfahrung sollten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Brennerstraße getroffen werden. Bei Netmobility sollte diesbezüglich nachgefragt werden.
- Info-Veranstaltung in der Verdone Kaserne: Die Beteiligung ist nicht von allen Gemeinderäten gleich. Die Gemeinderäte der Bürgerliste waren nicht vertreten.
- Vorschlag: Die Senioren, die in der Gemeindemensa eine Mahlzeit einnehmen, könnten sich an der Aufsicht der Schüler beteiligen.

Bürgermeister Andreas Schatzer

- Bürgermeister Andreas Schatzer teilt mit, dass die Brennerautobahn AG in Zukunft direkt Infrastrukturarbeiten an Straßen des Landes und der Gemeinden finanzieren kann.

Gemeinderat Felix Oberegger

- Wie ist der Stand bezüglich Radweg Neustift?
Vizebürgermeister Dietmar Pattis antwortet, dass Ing. Theil dabei ist, den Vorschlag dafür auszuarbeiten.

– Wie ist der Stand bezüglich Vahrner See?

Bürgermeister Andreas Schatzer antwortet, dass alle Kriegsrelikte entfernt wurden. Innerhalb September findet eine Sitzung im Regierungskommissariat zur weiteren Vorgehensweise statt.

Bürgermeister Andreas Schatzer

– Bürgermeister Andreas Schatzer teilt mit, dass neuesten Informationen zufolge anscheinend das Projekt Riggertalschleife fertig ausgearbeitet ist.

Sitzungsende: 20.40 Uhr.

* * * * *

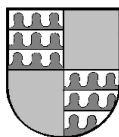
Gelesen, bestätigt und unterfertigt.

DER VORSITZENDE

- Andreas Schatzer -

DER SEKRETÄR

- Dr. Alexander Braun -



Protocollo della seduta del Consiglio Comunale

Nell'anno duemilaventiquattro, il ventisette del mese di agosto con inizio alle ore 19.00 (27.08.2024) previo esaurimento delle norme di legge i membri del consiglio comunale sono stati convocati ad una seduta.

Sono presenti:

	assente giust.	assente ingiust.	prende parte in modalità remota		assente giust.	assente ingiust.	prende parte in modalità remota
Andreas SCHATZER				Walter KERER			
Dietmar PATTIS				Alessandro MANZARDO			
Manfred HEIDENBERGER				Felix OBEREGGER			
Anna KAINZWALDNER ÖTTL				Lukas ROSSMANN			X
Margareth MAIR ENGL				Raphaela ROSSMANN			
Ivan MASCHI	X			Alexander TAUBER			
Michael BRUGGER				Peter TAUBER			
Johann FALLER				Maria ÜBERBACHER			
Florian JÖCHLER				Andreas ZINGERLE			

ed in presenza del Segretario comunale dott. Alexander BRAUN.

Riconosciuto il numero legale degli intervenuti, Andreas Schatzer nella sua qualità di sindaco assume la presidenza, saluta i membri del consiglio presenti e dichiara aperta la seduta.

Il Presidente Andreas Schatzer nomina come scrutatori della seduta odierna Florian Jöchler e Maria Überbacher, ai sensi del regolamento interno del Consiglio comunale.

1) Approvazione del verbale della seduta consiliare del 4 luglio 2024 (Delibera n. 34)

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano (16 membri presenti – 15 voti favorevoli, 1 astensione: [Lukas Rossmann]; Ivan Maschi e Dietmar Pattis assenti), di approvare il verbale della precedente seduta consiliare del 4 luglio 2024.

Dietmar Pattis entra nella sala per le sedute.

2) Mozione dei Consiglieri comunali Peter Tauber, Felix Oberegger, Lukas Rossmann e Maria Überbacher della lista "Grüne Bürgerliste Vahrn" riguardante una campagna di sensibilizzazione per la tematica donazione cellule staminali (Delibera n. 35)

Il Segretario comunale Dr. Alexander Braun legge la mozione.

Su proposta del Sindaco Andreas Schatzer di approvare la mozione

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 16 voti favorevoli e 1 astensioni (Alexander Tauber) con 17 consiglieri presenti,

➤ di approvare la mozione presentata dai Consiglieri comunali Peter Tauber, Felix Oberegger, Lukas Rossmann e Maria Überbacher della lista "Grüne Bürgerliste Vahrn" riguardante una campagna di sensibilizzazione per la tematica donazione cellule staminali:

- 1) Di incaricare la giunta comunale di Varna ad avviare una campagna di sensibilizzazione per la tematica donazione cellule staminali. Questa campagna dovrebbe richiamare l'attenzione in particolare sull'elevata età media dei donatori di cellule staminali e sul calo dei potenziali donatori.
- 2) A tal fine, la giunta comunale si mette in contatto con l'associazione "ADMO Alto Adige Südtirol".

3) Salvaguardia degli equilibri di bilancio di cui all'art. 193 del D.Lgs. del 18/08/2000, n. 267 (Delibera n. 36)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 17 voti favorevoli su 17 consiglieri presenti,

- 1) di dare atto del permanere degli equilibri generali di bilancio di cui all'art. 193 del Decreto Legislativo del 18.08.2000, n. 267;
- 2) di dare atto che non emergono fatti e riscontri in ordine a possibili riduzioni dei residui attivi inseriti nel bilancio 2024, così come rideterminati in sede di approvazione del rendiconto 2023, tenuto presente anche quanto emerso dal riaccertamento dei residui, e quanto previsto in accantonamento dell'avanzo 2023 a titolo di fondo di crediti di dubbia esigibilità;
- 3) di dare atto che non risultano debiti fuori bilancio riferiti sia all'esercizio 2023 e precedenti, sia alla gestione di competenza 2024, da riconoscere e finanziare;
- 4) di dare atto che non emergono squilibri di bilancio sia in termini di equilibrio complessivo che di equilibrio economico come risultante dalla tabella allegata alla presente deliberazione che forma parte integrante della presente deliberazione;
- 5) di dare atto che il presente provvedimento non comporta impegno di spesa.

4) Ratifica della delibera d'urgenza della Giunta comunale del 09.08.2024 concernente la variazione al bilancio di previsione 2024 - 2026 (Delibera n. 37)

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 14 voti favorevoli e 3 astensioni (Lukas Rossmann, Peter Tauber e Maria Überbacher) con 17 consiglieri presenti,

- 1) di ratificare la variazione del bilancio preventivo 2024 - 2026 deliberata in via d'urgenza dalla Giunta comunale con delibera del 09.08.2024.

5) Variazioni del bilancio preventivo 2024 (Delibera n. 38)

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 14 voti favorevoli e 3 astensioni (Felix Oberegger, Peter Tauber e Maria Überbacher) con 17 consiglieri presenti,

- 1) di approvare le singole variazioni di bilancio elencate negli allegati;
- 2) di dare atto che il documento unico di programmazione (DUP) 2024 - 2026 è integrata con la presente variazione di bilancio;
- 3) di dare atto del rispetto dell'articolo 193 comma 1 del Decreto Legislativo 18.08.2000 n. 267, riguardante la salvaguardia degli equilibri di bilancio;

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 14 voti favorevoli e 3 astensioni (Felix Oberegger, Peter Tauber e Maria Überbacher) con 17 consiglieri presenti,

- 4) di dichiarare immediatamente eseguibile la presente delibera.

6) Proposta di una nuova definizione del confine tra i Comuni di Bressanone e di Varna nei pressi della zona Elisabetta (Delibera n. 39)

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 15 voti favorevoli e 2 astensioni (Peter Tauber e Maria Überbacher) con 17 consiglieri presenti,

- 1) di richiedere ai sensi dell'articolo 25 comma 2 del Codice degli Enti Locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con la L.R. del 03.05.2018, n. 2, la modifica della delimitazione dei confini comunali tra i Comuni di Bressanone e Varna, per la seguente lista delle particelle e secondo la planimetria allegata:
In C.C. Bressanone:
p.f. 546/2, p.f. 546/4 e p.f. 547/2 in P.T. 891/II; p.f. 1141/3 e p.f. 1141/5 in P.T. 456/II; p.ed. 1737 in P.T. 2183/II; p.ed. 1768 in P.T. 2182/II; p.ed. 1729 in P.T. 2113/II; p.f. 551/12 in P.T. 417/II; p.f. 551/11 in P.T. 2187/II; p.f. 551/10 in P.T. 2129/II; p.f. 551/9 in P.T. 2131/II; p.f. 551/8 in P.T. 2130/II; p.f. 551/7 in P.T. 2128/II; p.f. 551/6 in P.T. 2140/II; p.f. 551/5 in P.T. 2142/II; p.f. 551/4 e p.ed. 1853 in P.T. 2141/II; p.f. 551/3 in P.T. 2152/II; p.f. 551/2 in P.T. 2115/II; p.f. 551/1 in P.T. 2181/II; p.f. 1211 in P.T. 2560/II; p.f. 1212 in P.T. 2568/II; p.f. 1213 in P.T. 2569/II; p.f. 1214 in P.T. 2570/II; p.f. 1215 in P.T. 2571/II; p.f. 1059 in P.T. 393/II
- 2) di presentare al Comune di Bressanone questa proposta per una modifica di comune accordo dei confini tra i due comuni.
- 3) di annotare, che gli obblighi del Comune di Varna stabiliti nella convenzione citata nelle premesse si applicano a tutte le particelle di cui al punto 1.
- 4) di annotare , che questa deliberazione del Consiglio comunale sostituisce la deliberazione del consiglio comunale n. 24 del 28.03.2023.

7) Modifica del regolamento concernente l'opposizione a deliberazione (Delibera n. 40)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 17 voti favorevoli su 17 consiglieri presenti,

- 1) di sostituire il comma 1 dell'art. 4 del regolamento comunale concernente l'opposizione a deliberazioni, approvato con deliberazione del consiglio comunale n. 22 del 08.05.2007 come segue:
“1. L'opposizione avverso una deliberazione deve essere redatta per iscritto, sottoscritta dall'interessato e presentata al Comune entro le ore 24:00 dell'ultimo giorno di pubblicazione della deliberazione interessata all'albo digitale del Comune. La presentazione dell'opposizione può aver luogo mediante notifica, anche a mezzo posta elettronica certificata (PEC), oppure con una semplice posta elettronica, con telefax o con altra modalità. Nel caso in cui l'opposizione è presentata con una modalità, che non assicura la prova dell'avvenuto ricevimento, il Comune, su richiesta, ne conferma la ricezione immediatamente e comunque entro tre giorni lavorativi dal ricevimento. Se la presentazione dell'opposizione avviene mediante consegna a mano in Comune, la consegna deve avvenire entro l'orario di apertura del Comune.”

8) Relazione del Sindaco e degli Assessori comunali

Sindaco Andreas Schatzer

- Il Sindaco informa che la circonvallazione di Varna sarà aperta lunedì, 18 novembre 2024. Sabato, 16 novembre 2024 si terrà una giornata di porte aperte ed eventualmente una festa in galleria.
- L'ampliamento della galleria di Varna è stato approvato da parte di RFI. Il Comune dovrà pagare immediatamente circa 156.000 Euro a RFI per il monitoraggio e la regolazione del traffico ferroviario durante i lavori. Il costo totale dell'ampliamento della galleria a carico del Comune ammonta a 1,2 milioni di Euro. I tempi di realizzazione del progetto dipendono ora da diversi fattori, in particolare da quelli organizzativi di RFI.
- Concorso di progettazione urbanistica caserma Verdone: Si sono candidati 41 gruppi di pianificazione. Di questi, 15 sono stati selezionati. I risultati del concorso saranno disponibili a metà novembre.
- Programma di sviluppo comunale: l'attuale Consiglio Comunale dovrebbe ancora prendere la prima delibera di approvazione. A causa delle imminenti elezioni comunali, ciò dovrebbe avvenire entro metà marzo 2025. La presentazione ai cittadini avverrà l'11 novembre 2024.
- Mensa per anziani: a Novacella si prova questo nuovo servizio. Se il risultato è positivo, le delibere formali di introdurre il servizio saranno prese in una seconda fase.
- È garantito il finanziamento per la ristrutturazione energetica della scuola materna di Varna. I lavori saranno eseguiti la prossima estate.
- La prossima seduta del Consiglio Comunale è prevista per il 24 settembre 2024.

Assessore comunale Manfred Heidenberger

- Nuovo edificio della scuola elementare e della scuola materna di Scaleres: i lavori saranno completati nei tempi previsti e l'attività inizierà regolarmente giovedì, 5 settembre 2024.

Assessora comunale Anna Kainzwaldner Öttl

- È prevista una festa per gli anziani.

9) Varie

Consigliere comunale Lukas Rossmann

- A che punto è la situazione riguardante l'illuminazione stradale vecchia in via Defregger e vicolo dei prati?
Il Sindaco Andreas Schatzer risponde che sarà sostituita nel corso dell'estate.

Consigliere comunale Peter Tauber

- Perché i gradini della Seiserleite che dovevano essere riparati non sono stati riparati?
Il Vicesindaco Dietmar Pattis risponde che bisogna chiarire esattamente se il terreno è di proprietà privata o meno.
- Punto di raccolta dei rifiuti Seiserleite: Il Press Container è attivo?
Il Vicesindaco Dietmar Pattis risponde che secondo l'assessore Ivan Maschi il Press Container è in funzione.
- Citybus: Perché non prosegue fino alla via Pinaz?
Il Vicesindaco Dietmar Pattis risponde che questo percorso è stato scelto a causa del cantiere esistente.

Consigliere comunale Andreas Zingerle

- Prima dell'apertura della circonvallazione, dovrebbero essere adottate misure per limitare il traffico nella via Brennero. Si consiglia di mettersi in contatto con Netmobility al riguardo.
- Evento informativo nella caserma di Verdone: non tutti i consiglieri comunali hanno partecipato allo stesso modo. I consiglieri comunali della Bürgerliste non erano presenti.
- Suggerimento: le persone anziane che consumano un pasto nella mensa comunale potrebbero partecipare alla sorveglianza degli alunni.

Sindaco Andreas Schatzer

- Il Sindaco informa che in futuro l'Autostrada del Brennero SpA potrà finanziare direttamente i lavori di infrastruttura per le strade di proprietà della Provincia e dei Comuni.

Consigliere comunale Felix Oberegger

- Qual è lo stato attuale riguardante la pista ciclabile di Novacella?
Il Vicesindaco Dietmar Pattis risponde che l'Ing. Theil sta attualmente elaborando la proposta.
- Qual è lo stato attuale riguardante il lago di Varna?
Il Sindaco Andreas Schatzer risponde che tutto il materiale bellico è stato rimosso. Entro settembre si terrà una riunione presso il Commissariato del Governo in merito ai prossimi passi.

Sindaco Andreas Schatzer

- Il Sindaco Andreas Schatzer annuncia che, secondo le ultime informazioni, la progettazione della variante della Val di Riga sarebbe stata terminata.

Termine della seduta: ore 20.40.

Letto, confermato e sottoscritto.

IL PRESIDENTE
- Andreas Schatzer -

IL SEGRETARIO COMUNALE
- dott. Alexander Braun -

An den Bürgermeister der Gemeinde Vahrn

Herrn Schatzer Andreas

Voitsbergstr. 1

39040 VAHRN

**Betreff: Beschlussantrag Sensibilisierungskampagne zum Thema
Stammzellspende**

Laut der ASTAT 34/2022 beträgt das Durchschnittsalter der Knochenmarkspenderinnen und -spender derzeit 43,1 Jahre. Dies bedeutet, dass die Anzahl der potenziellen Spenderinnen und Spender in den nächsten Jahren stark zurückgehen wird, sofern sich der Trend der Neueinschreibungen nicht umkehrt. Zwischen 18 und 35 Jahren ist es möglich, sich in das Register der Knochenmarkspenden einzutragen.

Vor diesem Hintergrund ist es notwendig, eine gezielte Sensibilisierungskampagne zu starten, um junge Menschen in unserer Gemeinde über die Bedeutung und den Prozess der Knochenmarkspende zu informieren und zur Registrierung zu motivieren. Der Gemeindevorstand soll sich mit der Organisation ADMO (Associazione Donatori Midollo Osseo) in Verbindung setzen, um relevante Informationen und Materialien für die Sensibilisierungskampagne zu erhalten. ADMO verfügt über umfangreiche Erfahrung und Ressourcen, um solche Kampagnen erfolgreich zu gestalten (z.B. eine Informationsbeilage in der Gemeindezeitung)

Das Ziel der Kampagne ist es, das Bewusstsein für die Knochenmarkspende zu erhöhen und die Anzahl der registrierten potenziellen Spenderinnen und Spender in der Gemeinde Vahrn zu steigern. Dies ist entscheidend, um auch in Zukunft Patienten helfen zu können, die auf eine Knochenmarkspende angewiesen sind.

Der Gemeinderat beschließt:

Der Gemeindevausschuss der Gemeinde Vahrn wird aufgefordert, eine Sensibilisierungskampagne zum Thema Knochenmarkspende zu initiieren. Diese Kampagne soll insbesondere auf das hohe Durchschnittsalter der Knochenmarkspender und den Rückgang der potenziellen Spender aufmerksam machen. Dafür setzt sich der Gemeindevausschuss mit der zuständigen Organisation ADMO ALTO ADIGE SÜDTIROL in Kontakt.

Mit freundlichen Grüßen

Die Gemeinderät*innen

Peter Tauber

Felix Oberegger

Lukas Rossmann

Maria Überbacher

Landesinstitut für Statistik

Kanonikus-Michael-Gamper-Str. 1 • 39100 Bozen
Tel. 0471 41 84 00 • Fax 0471 41 84 19

<https://astat.provinz.bz.it>
astat@provinz.bz.it



Istituto provinciale di statistica

Via Canonico Michael Gamper 1 • 39100 Bolzano
Tel. 0471 41 84 00 • Fax 0471 41 84 19

<https://astat.provincia.bz.it>
astat@provincia.bz.it



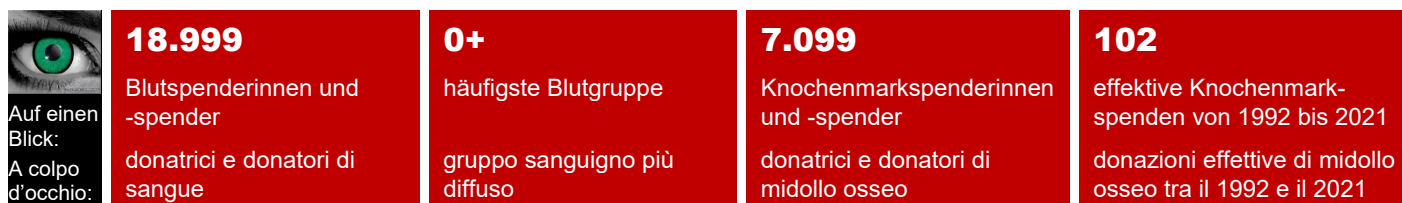
34

Juni
Giugno
2022

astat info

Spenden von Blut und Knochenmark - 2021

Donazione di sangue e di midollo osseo - 2021



Anlässlich des „Weltblutspendetages“, der jedes Jahr am **14. Juni** begangen wird, veröffentlicht das ASTAT einige Kennzahlen zu den Spenden, Spenderinnen und Spendern⁽¹⁾ von Blut und Knochenmark in Südtirol.

In occasione della "**Giornata Mondiale del Donatore di Sangue**" che ricorre ogni anno il **14 giugno**, l'ASTAT pubblica alcune cifre chiave sulle donazioni, sulle donatrici e sui donatori⁽¹⁾ di sangue e di midollo osseo in Alto Adige.

Graf. 1

Spenderinnen und Spender von Blut und Knochenmark in Südtirol - 31.12.2021

Blut: Prozentueller Anteil der Spenderinnen und Spender in der Bevölkerung zwischen 18 und 60 Jahren

Knochenmark: Prozentueller Anteil der Spenderinnen und Spender in der Bevölkerung zwischen 18 und 55 Jahren

Donatrici e donatori di sangue e midollo osseo in Alto Adige - 31.12.2021

Sangue: Percentuale delle donatrici e donatori nella popolazione tra i 18 e i 60 anni

Midollo osseo: Percentuale delle donatrici e donatori nella popolazione tra i 18 e i 55 anni

6,3% Blutspenderinnen und -spender / 6,3% donatrici e donatori di sangue



2,7% Knochenmarkspenderinnen und -spender / 2,7% donatrici e donatori di midollo osseo



(1) Die Definition von Spenderinnen und Spendern ist im Glossar zu finden.
Per la definizione di donatrici e donatori consultare il glossario.

18.999 Blutspenderinnen und -spender in Südtirol

Am 31.12.2021 sind in Südtirol 18.999 Personen zwischen 18 und 60 Jahren im Blutspenderegister eingeschrieben. Diese entsprechen einem Anteil von 6,3% der Südtiroler Bevölkerung in dieser Altersklasse.

Im Hinblick auf die gesamte Südtiroler Bevölkerung (535.774) ist ungefähr eine von 28 Personen eine potenzielle Spenderin/ein potenzieller Spender von Blut.

Bei allen Sitzen in Südtirol, wo Blutspenden gemacht werden können, ist die Mehrheit der eingeschriebenen Personen männlich (Männer: 68,5%; Frauen: 31,5%).

Im Transfusionszentrum in Bozen sind die Frauen mit 34,9% am meisten vertreten. In Bruneck hingegen machen diese nur 24,1% aus. Der Sitz mit den meisten Spenderinnen und Spendern ist jener in Bozen (6.153).

18.999 donatrici e donatori di sangue in Alto Adige

Al 31.12.2021 in Alto Adige sono 18.999 le persone tra i 18 e i 60 anni iscritte al registro delle donazioni di sangue. Esse corrispondono al 6,3% della popolazione altoatesina in questa fascia di età.

Considerando la popolazione altoatesina complessiva (535.774), circa una persona su 28 è una potenziale donatrice di sangue.

In tutte le sedi presso cui è possibile donare sangue in Alto Adige, la maggior parte delle persone iscritte è di sesso maschile (maschi: 68,5%; femmine: 31,5%).

Bolzano è il centro trasfusionale in cui la componente femminile è maggiore (34,9%). A Brunico invece le donatrici sono solo il 24,1%. Il centro trasfusionale con il maggior numero di donatori e donatrici è quello di Bolzano (6.153).

Tab. 1

Blutspenderinnen- und Spender nach Transfusionszentrum - 31.12.2021

Absolute Werte

Donatrici e donatori di sangue per centro trasfusionale - 31.12.2021

Valori assoluti

TRANSFUSIONSZENTRUM	Männer Maschi	Frauen Femmine	Insgesamt Totale	CENTRO TRASFUSIONALE
Bozen	4.005	2.148	6.153	Bolzano
Meran	2.295	1.151	3.446	Merano
Vinschgau	728	361	1.089	Val Venosta
Brixen	2.159	883	3.042	Bressanone
Sterzing	735	333	1.068	Vipiteno
Bruneck	2.321	737	3.058	Brunico
Innichen	776	367	1.143	San Candido
Insgesamt	13.019	5.980	18.999	Totale

Quelle: AVIS, Auswertung des ASTAT

Fonte: AVIS, elaborazione ASTAT

Die Entwicklung der Spenderinnen und Spender weist im Zeitraum vom 31.12.2017 bis 31.12.2021 insgesamt einen Anstieg von 2,6% bei Frauen und von 0,3% bei den Männern auf (insgesamt: +1,0%).

Auch abzüglich der demographischen Komponente gibt es im gleichen Zeitraum einen leichten Anstieg der Gesamtzahl der Blutspenderinnen und -spender von 0,5%.

Im Transfusionszentrum in Sterzing wird mit 8,9% der höchste Anstieg an Spenderinnen und Spendern verzeichnet. Die am meisten ausgeprägte negative Entwicklung zeigt sich hingegen beim Sitz im Vinschgau, mit einem Rückgang von 9,4%.

Per quanto riguarda l'andamento delle donatrici e dei donatori nel periodo di osservazione 31.12.2017-31.12.2021, il numero delle femmine aumenta complessivamente del 2,6%, mentre quello dei maschi dello 0,3% (totale: +1,0%).

Anche al netto della componente demografica nello stesso arco temporale si registra un leggero aumento nel totale delle persone donatrici di sangue, pari allo 0,5%.

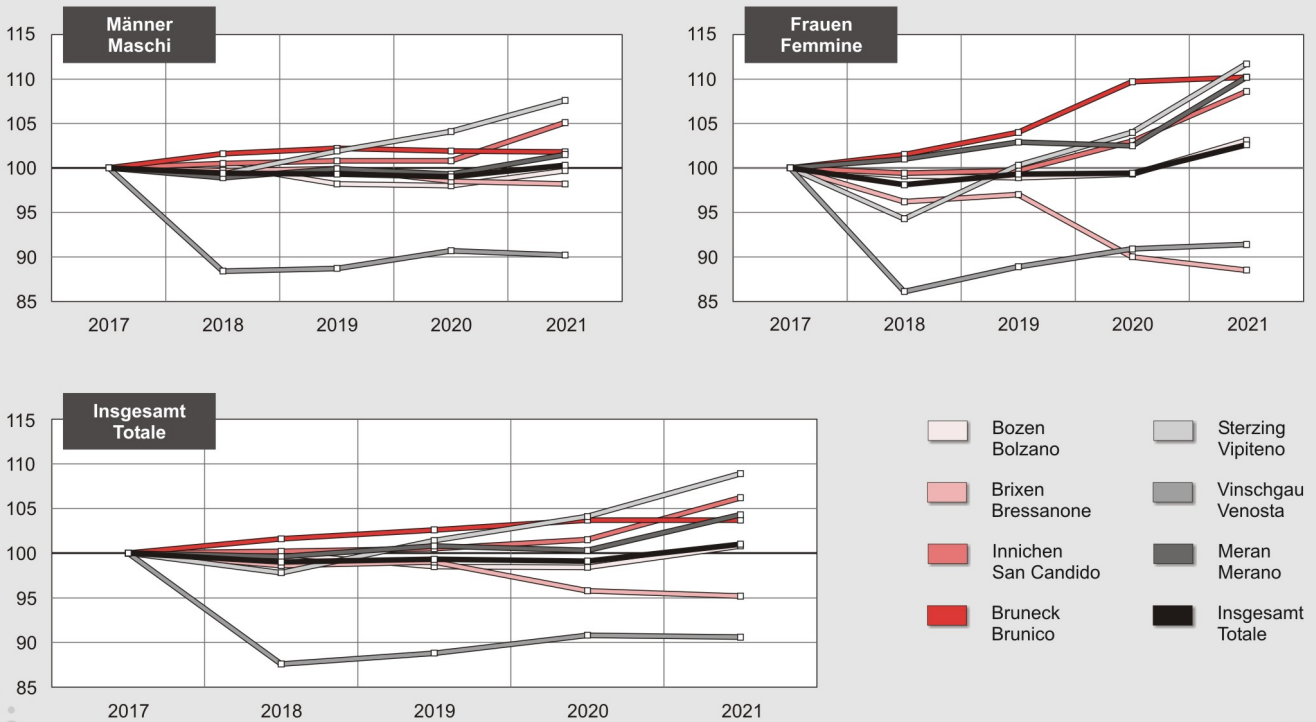
Il centro trasfusionale di Vipiteno registra la maggiore crescita di donatrici e donatori, pari all'8,9%. La variazione negativa maggiore si riscontra invece in Val Venosta, in cui la sede locale ha perso il 9,4% delle persone.

Blutspenderinnen und -spender nach Geschlecht und Transfusionszentrum - 31.12.2017-31.12.2021

Index 100=2017

Donatrici e donatori di sangue per sesso e centro trasfusionale - 31.12.2017-31.12.2021

Indice 100=2017



© astat 2022 - sr



Die Blutgruppe, die unter den Spenderinnen und Spender in Südtirol am meisten verbreitet ist, ist 0+ mit 35,5%. Am seltensten hingegen ist die Blutgruppe AB- mit einem Anteil von 0,9%.

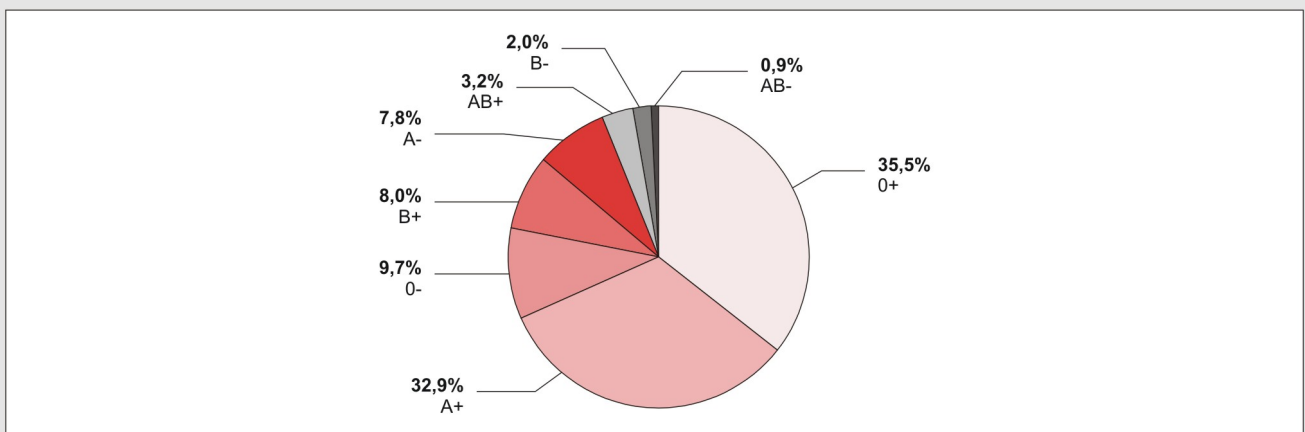
Il gruppo sanguigno più diffuso tra le donatrici e i donatori è lo 0+ (35,5% in tutto l'Alto Adige), mentre il più raro l'AB- (0,9%).

Blutgruppen der Spenderinnen und Spender - 31.12.2021

Composizione percentuale

Gruppi sanguigni delle donatrici e dei donatori - 31.12.2021

Prozentuelle Verteilung



© astat 2022 - sr



Zwischen 2017 und 2021 steigt die Anzahl der Blutspenden fast überall an

Zwischen dem 31.12.2017 und dem 31.12.2021 verzeichnen fast alle Transfusionszentren einen Anstieg der Blutspenden⁽²⁾. Insgesamt verzeichnet Südtirol eine Zunahme von 3,4%; besonders hervor sticht die positive Veränderung des Sitzes von Bruneck mit 7,8%, gefolgt von Innichen mit +6,0%. Rückgänge hingegen verzeichnen das Zentrum in Vinschgau (-4,0%) und in Brixen (-1,7%).

Im gleichen Zeitraum ist somit die Anzahl der Blutspenden stärker gestiegen als jene der Spenderinnen und der Spender.

Trotz der Pandemie bleibt die Gesamtzahl der Blutspenden im Jahr 2020 im Vergleich zu 2019 unverändert. Im Jahr 2019 hingegen gibt es einen starken Rückgang im Vergleich zu 2018 zu verzeichnen (-4,9%).

Tab. 2

Blutspenden nach Transfusionszentrum - 31.12.2017-31.12.2021

Donazioni di sangue per centro trasfusionale - 31.12.2017-31.12.2021

TRANSFUSIONS-ZENTRUM	2017	2018	% Veränd. 2018-17 Variaz. % 2018-17	2019	% Veränd. 2019-18 Variaz. % 2019-18	2020	% Veränd. 2020-19 Variaz. % 2020-19	2021	% Veränd. 2021-20 Variaz. % 2021-20	% Veränd. 2021-17 Variaz. % 2021-17	CENTRO TRASFUSIO- NALE
Bozen	7.067	6.728	-4,8	6.656	-1,1	6.591	-1,0	7.476	13,4	5,8	Bolzano
Meran	4.135	4.272	3,3	3.996	-6,5	4.123	3,2	4.237	2,8	2,5	Merano
Vinschgau	1.440	1.509	4,8	1.298	-14,0	1.337	3,0	1.383	3,4	-4,0	Val Venosta
Brixen	3.659	3.947	7,9	3.685	-6,6	3.588	-2,6	3.595	0,2	-1,7	Bressanone
Sterzing	1.310	1.402	7,0	1.248	-11,0	1.268	1,6	1.319	4,0	0,7	Vipiteno
Bruneck	3.500	3.795	8,4	3.663	-3,5	3.604	-1,6	3.774	4,7	7,8	Brunico
Innichen	1.335	1.375	3,0	1.364	-0,8	1.402	2,8	1.415	0,9	6,0	San Candido
Insgesamt	22.446	23.028	2,6	21.910	-4,9	21.913	..	23.199	5,9	3,4	Totale

Quelle: AVIS, Auswertung des ASTAT

Fonte: AVIS, elaborazione ASTAT

7.099 Spenderinnen und Spender von Knochenmark

Am 31.12.2021 sind in Südtirol 8.962 Personen als Knochenmarkspenderinnen und -spender eingeschrieben, wovon 1.863 aus Altersgründen nicht mehr spenden dürfen.

Personen zwischen 18 und 55 Jahren können Knochenmark spenden. In dieser Altersgruppe sind 7.099 Personen eingeschrieben, dies entspricht einem Anteil von 2,7% der Südtiroler Bevölkerung in dieser Altersklasse.

(2) Die angeführten Daten wurden nicht getrennt nach Geschlecht analysiert, da die Männer alle 3 Monate spenden dürfen, die Frauen hingegen nur alle 6 Monate. Hinzu kommt, dass Frauen im Laufe ihres Lebens aufgrund von Schwangerschaft, Stillen usw. häufiger von der Blutspende ausgeschlossen werden. I dati riguardanti le donazioni non sono stati analizzati per sesso poiché gli uomini possono donare a un intervallo di almeno tre mesi tra una donazione e l'altra, le donne di almeno sei. Inoltre, le donne nel corso della loro vita sono soggette a interruzioni più frequenti della possibilità di donare sangue a causa di gravidanze, allattamenti ecc.

Tra il 2017 e il 2021 le donazioni di sangue aumentano quasi dappertutto

Tra il 31.12.2017 e il 31.12.2021 quasi in tutti i centri trasfusionali si verifica un aumento delle donazioni di sangue⁽²⁾. Complessivamente in Alto Adige si registra una crescita del 3,4%, tra cui sventa la variazione positiva della sede di Brunico, pari al 7,8%, seguita da San Candido (+6,0%). Vengono invece registrate diminuzioni nel centro della Val Venosta (-4,0%) e in quello di Bressanone (-1,7%).

Nello stesso arco temporale il numero di donazioni di sangue è dunque aumentato più del numero di donatrici e di donatori.

Nonostante la pandemia, nel 2020 le donazioni di sangue rimangono complessivamente invariate rispetto al 2019, anno in cui invece si registra un brusco calo rispetto al 2018 (-4,9%).

7.099 donatrici e donatori di midollo osseo

Al 31.12.2021 in Alto Adige sono 8.962 le persone iscritte al registro delle donazioni di midollo osseo. Di queste, 1.863 non possono più donare per motivi legati all'età.

L'età che consente di donare è quella compresa tra i 18 e i 55 anni, alla quale appartengono 7.099 persone iscritte. Esse corrispondono al 2,7% della popolazione altoatesina in questa fascia di età.

Zwischen 18 und 35 Jahren ist es möglich, sich in das Register der Knochenmarkspenden einzutragen. Dieser Altersklasse gehören 3.048 der Eingeschriebenen an und somit 2,8% der Südtiroler Bevölkerung dieser Altersgruppe.

In Bezug auf die gesamte Südtiroler Bevölkerung (535.774) bedeutet dies, dass ungefähr eine Person von 75 eine potenzielle Spenderin oder ein potenzieller Spender von Knochenmark ist.

Im Gegensatz zu den Blutspenderinnen und -spendern, sind am 31.12.2021 mehr Frauen (53,4%) als Männer (46,6%) im Register der Knochenmarkspenden eingetragen.

Per potersi iscrivere al registro occorre avere un'età compresa tra i 18 e i 35 anni, alla quale appartengono 3.048 delle persone iscritte, pari al 2,8% della popolazione altoatesina nella stessa fascia di età.

Considerando la popolazione altoatesina (535.774) complessiva, circa una persona su 75 è una potenziale donatrice di midollo osseo.

Al contrario di quanto accade per le donatrici e per i donatori di sangue, al 31.12.2021 le persone iscritte al registro delle donazioni di midollo osseo sono con il 53,4% in maggioranza femminile (maschi: 46,6%).

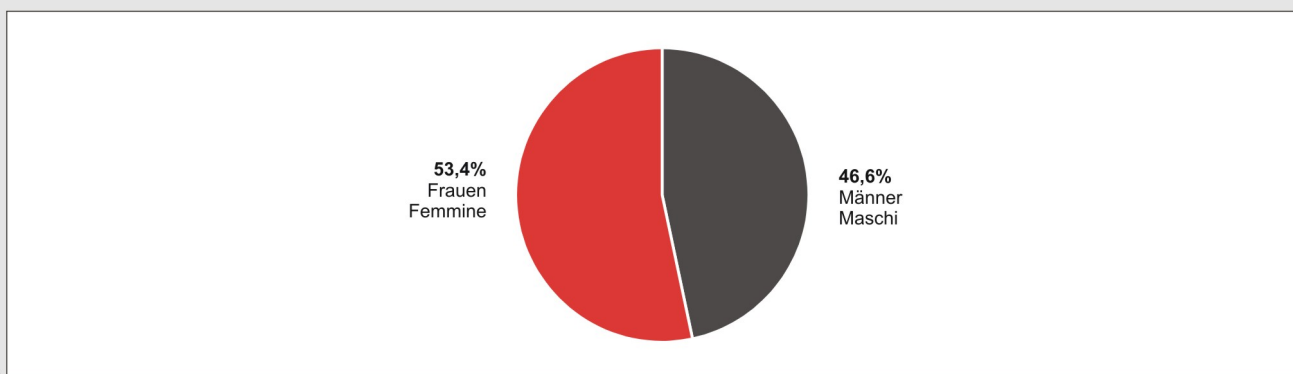
Graf. 4

Im Register der Knochenmarkspenden eingetragene Personen nach Geschlecht - 31.12.2021

Prozentuelle Verteilung

Persone iscritte al registro delle donazioni di midollo osseo per sesso - 31.12.2021

Composizione percentuale



© astat 2022 - sr



Die Mehrheit der eingeschriebenen Personen ist italienischer Herkunft (86,4%).

Das durchschnittliche Alter der Eingeschriebenen liegt bei 43,1 Jahren, der Modus hingegen bei 49 Jahren. Nur 34,0% der eingeschriebenen Personen sind zwischen 18 und 35 Jahre alt. 45,2% sind zwischen 36 und 55 Jahre alt. Den übrigen 20,8% gehören die eingeschriebenen Personen an, die über 55 Jahre alt sind und daher nicht mehr spenden dürfen. Das bedeutet, dass die Anzahl der potenziellen Spenderinnen und Spender in den nächsten Jahren stark zurückgehen wird, sofern sich der Trend der Neueinschreibungen nicht umkehrt.

La maggior parte delle persone iscritte è di nazionalità italiana (86,4%).

L'età media delle persone iscritte al registro è pari a 43,1 anni, mentre la moda è 49 anni. Solamente il 34,0% delle persone iscritte al registro ha un'età compresa tra i 18 e 35 anni, mentre quelle tra i 36 e i 55 anni rappresentano il 45,2%. Il restante 20,8% delle persone iscritte supera i 55 anni, pertanto non può donare. Ciò significa che nei prossimi anni il numero delle persone potenziali donatrici diminuirà notevolmente, a meno che non si verifichi un'inversione di tendenza nelle nuove iscrizioni.

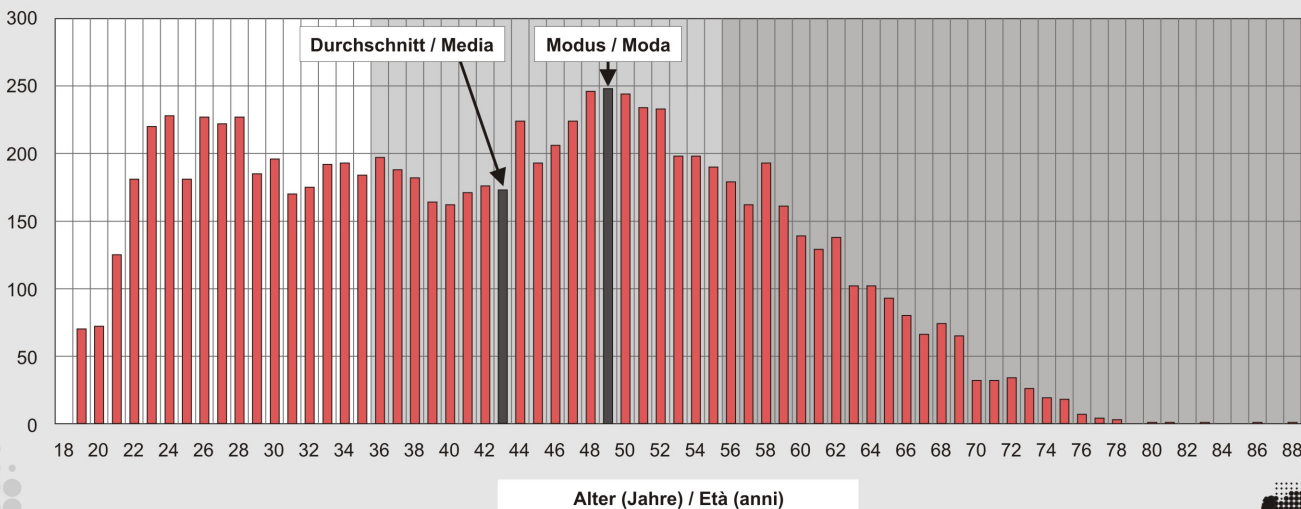
Im Knochenmarkspenderregister eingeschriebene Personen nach Alter - 31.12.2021

Absolute Werte

Persone iscritte al registro delle donatrici e dei donatori di midollo osseo per età - 31.12.2021

Valori assoluti

- Einschreibung und Spende möglich
Iscrizione e donazione possibili
34,0% der Mitglieder / 34,0% dei membri
- Nur Spende möglich
Solo donazione possibile
45,2% der Mitglieder / 45,2% dei membri
- Aus Altersgründen inaktiv
Inattivi/e per motivi di età
20,8% der Mitglieder / 20,8% dei membri



102 Knochenmarkspenden wurden zwischen 1992 und 2021 effektiv durchgeführt

Im Zeitraum von 1992-2021 wurden in Südtirol 102 Knochenmarkspenden durchgeführt. In 97,1% der Fälle waren es Knochenmarkspenderinnen und -spender mit italienischer Herkunft, die gespendet haben.

Im Gegensatz zu den potenziellen Knochenmarkspenderinnen und -spendern, wo die Frauen einen höheren Anteil ausmachen, wurden 66,7% der Spenden von Männern gemacht.

102 donazioni effettive di midollo osseo tra il 1992 e il 2021

Tra il 1992 e il 2021 in Alto Adige sono state effettuate 102 donazioni effettive di midollo osseo. Le donatrici e i donatori di nazionalità italiana sono il 97,1% dei casi totali.

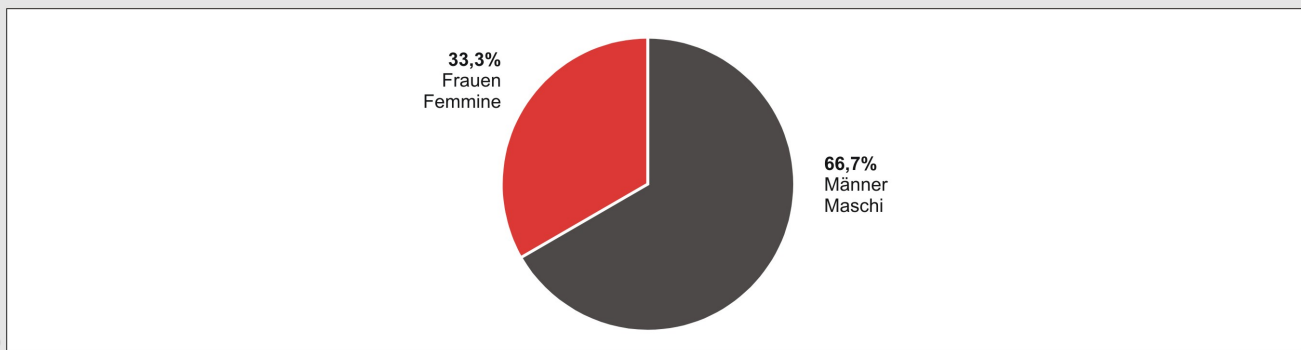
A differenza delle potenziali donatrici e donatori di midollo osseo, in cui si registra un tasso femminile maggiore, il 66,7% delle donazioni effettive è stato reso da donatori maschi.

Effektive Knochenmarkspenden nach Geschlecht - 31.12.2021

Prozentuelle Verteilung

Donazioni effettive di midollo osseo per sesso - 31.12.2021

Composizione percentuale



Standardisierung nach demografischer Dynamik: Um die Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Schätzung der Veränderungen gegenüber der gewählten Bezugsperiode bei den Blutspenderinnen und Blutspendern nach Alter oder Geschlecht zu bewerten, können Methoden zur Standardisierung der Zusammensetzung der Bevölkerung nach Alter oder Geschlecht eingesetzt werden. Mithilfe dieser Methoden wurden die beobachteten Veränderungen bei den Spenderinnen und Spendern in zwei Komponenten unterteilt:

- Die erste Komponente (Demografische Dynamik) misst die Auswirkungen aufgrund des Bevölkerungswandels in einer gewissen Bezugsperiode, unter der Annahme, dass dieser Wandel der einzige relevante Grund einer Veränderung ist, während die Anzahl der Blutspenderinnen und Blutspender in jeder der betroffenen Altersgruppen oder nach Geschlecht unverändert bleiben;
- die zweite Komponente (partizipative Dynamik) ist die „erwartete“ Auswirkung auf die Veränderung der Anzahl von Spenderinnen und Spendern in der Bezugsperiode. Dabei wird die Annahme getroffen, dass es sich bei dem variablen Faktor um die erhöhte Mitgliedschaft in jeder Altersgruppe oder Geschlechtsgruppe handelt. Zugleich wird angenommen, dass sich die Bevölkerung im Vergleich zum Bezugszeitraum nicht verändert hat.

Beobachtete Veränderung = Demografische Dynamik + partizipative Dynamik

Spenderinnen - und spender:

- **von Blut:** Personen zwischen 18 und 60 Jahren (der Altersklasse, in der Blut gespendet werden darf), die im Register der Blutspenderinnen und -spender eingeschrieben sind. Darunter finden sich sowohl aktive als auch passive Mitglieder;
- **von Knochenmark:** Personen zwischen 18 und 55 Jahren (der Altersklasse, in der Knochenmark gespendet werden darf, sofern die Einschreibung zwischen 18 und 35 Jahren gemacht wurde und sofern eine der seltenen Kompatibilitäten mit einer potenziellen Empfängerin oder mit einem potenziellen Empfänger auftritt), die als Knochenmarkspenderinnen und -spender eingeschrieben sind. Darunter befinden sich sowohl aktive als auch passive Mitglieder.

Modus: in einer Häufigkeitsverteilung ist jener der Wert, der am häufigsten auftritt.

Ein großer Dank gilt der Vereinigung der freiwilligen Blutspender Italiens - Südtirol (AVIS) und der Vereinigung der Knochenmarkspender - Südtirol (ADMO) für die Bereitstellung der Daten und die Zusammenarbeit.

Hinweise für die Redaktion:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Anna Buratti, Tel.: 0471 41 84 44,
E-Mail: anna.buratti@provinz.bz.it

Karen Hackl, Tel.: 0471 41 84 05,
E-Mail: karen.hackl@provinz.bz.it

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Verantwortlicher Direktor: Timon Gärtner

Standardizzazione per la componente demografica: al fine di valutare l'impatto dei mutamenti demografici sulla stima delle variazioni del numero di donatrici e donatori di sangue ed emocomponenti rispetto al periodo di riferimento scelto per classi di età o sesso, è possibile utilizzare tecniche di standardizzazione della composizione per età o per sesso della popolazione. Mediante tali tecniche le variazioni osservate nelle donatrici e nei donatori sono state scomposte in due componenti:

- la prima componente (dinamica demografica) misura l'effetto che deriva dalle variazioni di popolazione rispetto al periodo di riferimento, nell'ipotesi che l'unico fattore a determinare un cambiamento nelle stime sia esclusivamente la variazione della popolazione mentre rimangono invariati le persone donatrici in ciascuna classe di età o sesso considerata;
- la seconda componente (dinamica partecipativa) è l'effetto "atteso" sulla variazione del numero di donatrici e di donatori rispetto al periodo di riferimento. In questo caso si ipotizza che il fattore variabile sia quello di maggiore adesione in ciascuna classe di età o sesso, mentre si assume che non sia intervenuta alcuna variazione della popolazione rispetto al periodo preso come riferimento.

Variazione osservata = Dinamica demografica + dinamica partecipativa

Donatrici e donatori:

- **di sangue:** persone tra i 18 e i 60 anni (fascia di età in cui è possibile donare sangue) che sono iscritte nel registro delle donatrici e dei donatori di sangue. Tra queste ci sono sia membri attivi sia passivi;
- **di midollo osseo:** persone tra i 18 e i 55 anni (fascia di età in cui è possibile donare midollo osseo qualora sia avvenuta l'iscrizione tra i 18 e i 35 anni e qualora si verifichi una rara compatibilità con una ricevente o con un ricevente compatibile) che sono iscritte nel registro delle donatrici e dei donatori di midollo osseo. Tra queste ci sono sia membri attivi sia passivi.

Moda: in una distribuzione di frequenza è il valore che compare più volte.

Ringraziamo l'Associazione Volontari Italiani Sangue dell'Alto Adige (AVIS) e l'Associazione Donatori Midollo Osseo (ADMO) dell'Alto Adige per la fornitura dei dati e per la collaborazione.

Indicazioni per la redazione:

Per ulteriori chiarimenti si prega di rivolgersi a

Anna Buratti, tel. 0471 41 84 44,
e-mail: anna.buratti@provincia.bz.it

Karen Hackl, tel.: 0471 41 84 05,
e-mail: karen.hackl@provincia.bz.it

Riproduzione parziale o totale del contenuto, diffusione e utilizzazione dei dati, delle informazioni, delle tavole e dei grafici autorizzata soltanto con la citazione della fonte (titolo ed edizione).

Direttore responsabile: Timon Gärtner

astatinfo

Nr. **68**
1/1/2020

Gewalt an Frauen - Frauenhäuser und Kontaktstellen gegen Gewalt - 2019 und 2020

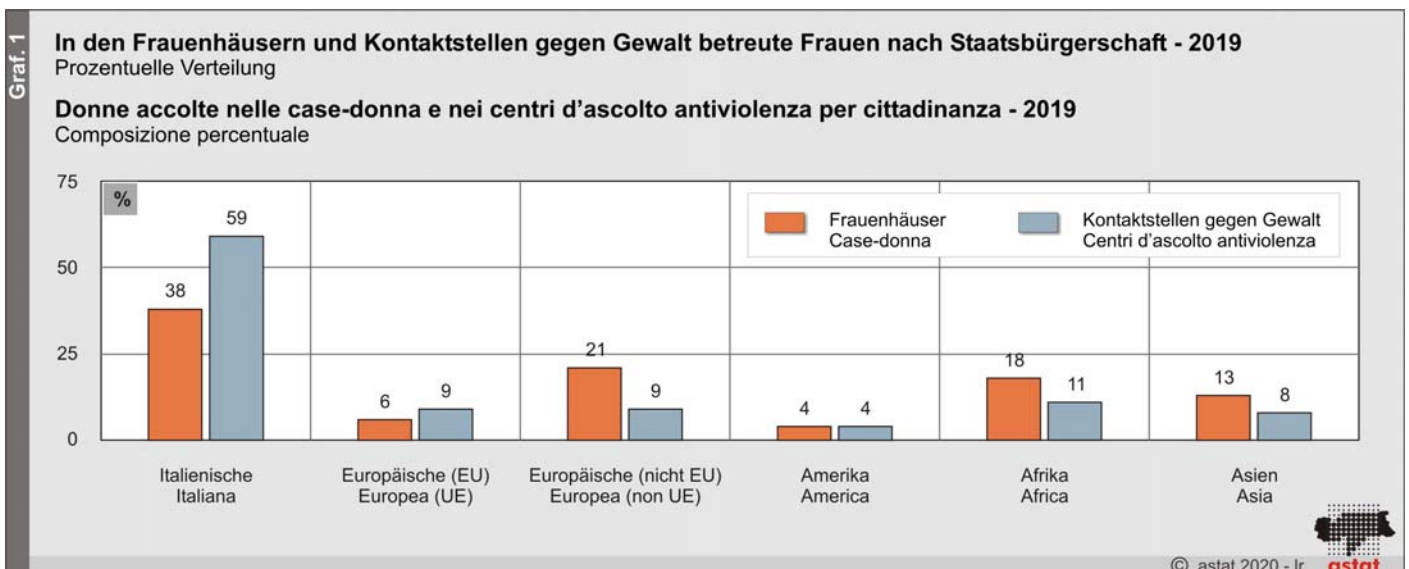
Violenza sulle donne - Centri di ascolto antiviolenza e case donna - 2019 e 2020

**Im Laufe des Jahres 2019 wurden
580 Frauen betreut**

580 donne assistite nell'anno 2019

Jedes Jahr führt das ASTAT eine vertiefende Befragung betreffend die Einrichtungen für die Opfer von Gewalt gegen Frauen mittels eines Ad-hoc-Fragebogens durch.

Ogni anno l'ASTAT realizza un approfondimento, con un questionario ad hoc, sulle strutture dedicate alle vittime della violenza sulle donne.



In Südtirol (Bozen, Meran, Brixen und Bruneck) gibt es fünf geschützte Einrichtungen (Frauenhäuser) und vier Kontaktstellen gegen Gewalt. 580 Frauen, die im Jahr 2019 Opfer von Gewalt wurden, haben sich an diese Einrichtungen gewendet. Die Zahl der Fälle ist über die Jahre stabil geblieben.

In den fünf Frauenhäusern stehen 38 Wohnungen zur Verfügung: Diese sind den Frauen in Gewaltsituationen vorbehalten, aber es stehen gegebenenfalls auch einige Zimmer für die Kinder dieser Frauen bereit. In etwa 65% der Fälle sind Kinder vorhanden, es handelt sich also um Fälle von „miterlebter Gewalt“.

Der Aufenthalt im Frauenhaus dauert häufig nur wenige Monate, aber es gibt auch Fälle von längeren Aufenthalten.

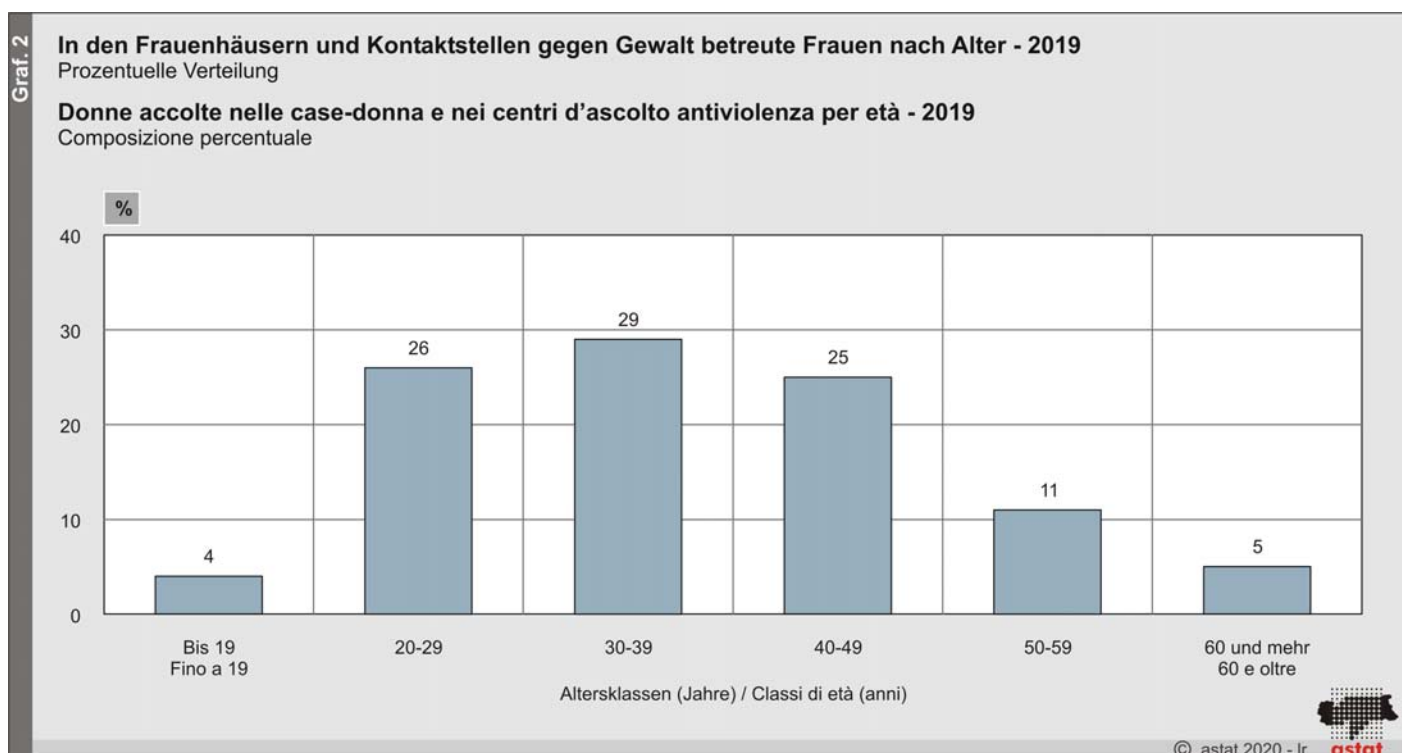
Die Aufenthaltsdauer hängt auch von der Herkunft der Frauen ab. Ausländische Frauen ohne soziales Netzwerk in Form von Verwandten und Freunden benötigen stärker einen „Zufluchtsort“. Für die inländischen Frauen reicht häufig die Unterstützung der Kontaktstellen gegen Gewalt. Die Grafik 1 zeigt die prozentuelle Verteilung der Frauen auf die Einrichtungen nach Staatsbürgerschaft: Der Anteil der inländischen Staatsbürgerinnen ist bei den Kontaktstellen höher (59%) als bei den Frauenhäusern (38%).

In provincia di Bolzano (a Bolzano, Merano, Bressanone e Brunico) sono cinque le strutture protette (case-donna) e quattro i centri d'ascolto anti-violenza che hanno accolto 580 donne vittime di violenza nel corso del 2019. Il fenomeno è negli anni stabile.

Le cinque strutture residenziali dispongono di 38 appartamenti: tale è pertanto la capacità ricettiva destinata alle donne in situazione di violenza, ma alcune stanze sono destinate ad eventuali figli e figlie delle stesse. La presenza di figli, e quindi di casi di "violenza assistita", riguarda circa il 65% dei casi.

La permanenza nelle case-donna è spesso di pochi mesi, ma non mancano le permanenze più prolungate.

La durata della permanenza dipende anche dalla provenienza della donna: la donna straniera, che non dispone di una rete parentale e amicale sufficientemente sviluppata, ha più bisogno di un "rifugio". Anzi, spesso per le cittadine italiane è sufficiente l'assistenza del Centro. Così, come si vede nel grafico 1, la composizione percentuale delle cittadinanze per tipologia di struttura vede le cittadine italiane su quote più alte nei centri (59%) che nelle case (38%).

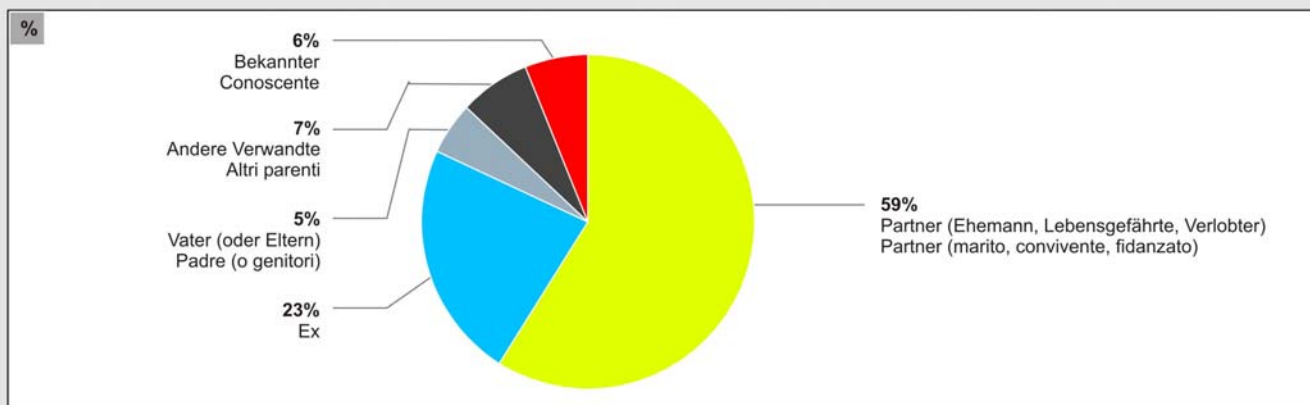


Die Frauen, die Opfer von Gewalt wurden und sich an die Dienste wenden, fallen überwiegend in die zentralen Altersklassen. Bei einer Analyse der Zeitreihe lässt sich jedoch eine Zunahme des Anteils der jüngsten Frauen feststellen.

Le donne in situazione di violenza che si rivolgono a tali servizi appartengono soprattutto alle classi centrali di età. Si nota comunque, analizzando la serie storica, un incremento della quota delle più giovani.

Frauen, die Opfer von Gewalt wurden und sich an eine Einrichtung gewandt haben, nach Art des Täters - 2019
 Prozentuelle Verteilung

Donne vittime di violenza che si sono rivolte ad una struttura per tipologia del maltrattatore - 2019
 Composizione percentuale



Die Gewalt (bzw. jene Formen von Gewalt, welche die Frauen am häufigsten dazu bringen, sich an eine Einrichtung zu wenden) tritt fast immer innerhalb der Familie auf. In fast zwei Drittel der Fälle (59%) ist der Täter derjenige, der mit der Frau zusammenlebt (Ehemann oder Lebensgefährte). In weiteren 23% der Fälle ist es der frühere Partner. Selten ist ein Freund oder Bekannter der Täter (6%).

La violenza (o quantomeno quelle forme di violenza che più spingono la donna a recarsi presso una struttura) avviene quasi sempre in famiglia. In quasi due casi su tre (59%) il maltrattatore è colui con il quale la donna convive (marito o convivente); in un altro 23% dei casi il pericolo arriva dall'ex-partner. Raramente il maltrattatore è un amico o un conoscente (6%).

Die Zahl der Väter, die ihre Töchter misshandeln, nimmt zu.

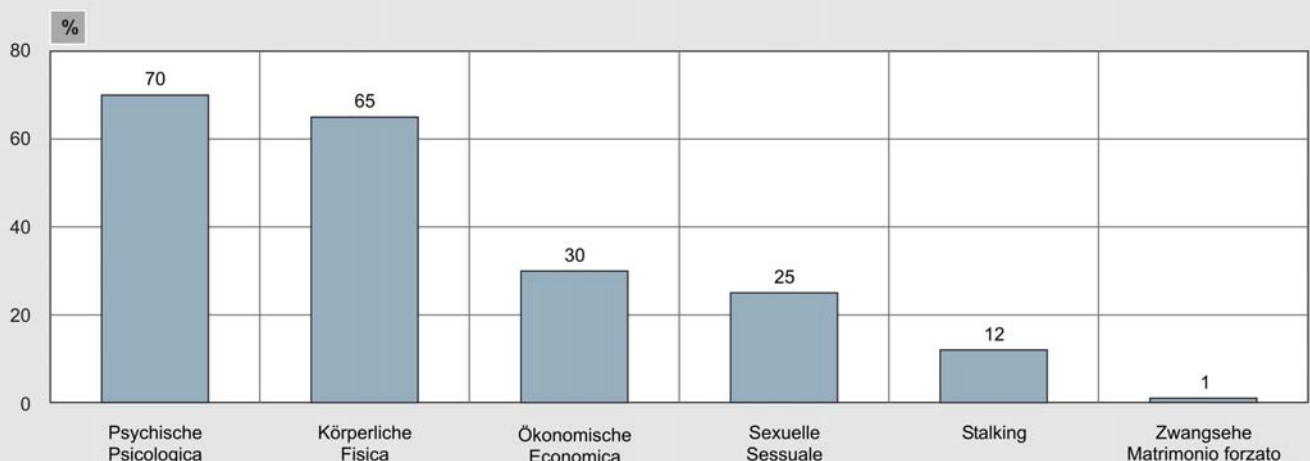
In aumento il numero dei padri che maltrattano le figlie.

Sehr selten sind die Täter Unbekannte. Es ist verständlich, dass in letzterem Fall diese Stellen eher nicht aufgesucht werden.

Rarissimamente è uno sconosciuto. È del resto comprensibile che quest'ultimo tipo di situazioni porti meno facilmente a cercare queste strutture.

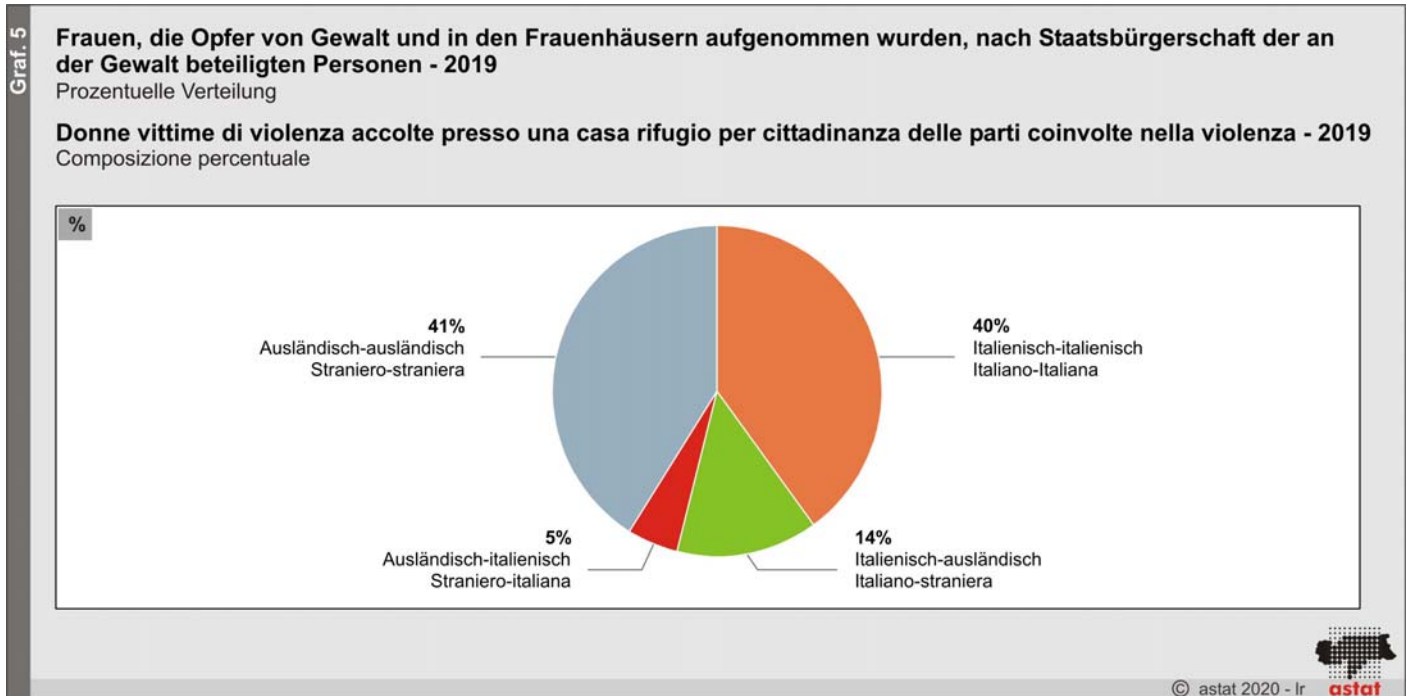
Frauen, die Opfer von Gewalt wurden, nach Art der erlittenen Gewalt - 2019
 Mehrere Antworten möglich; Prozentwerte

Donne vittime di violenza per tipologia di violenza subita - 2019
 Più risposte possibili; valori percentuali



Die Gewalt tritt häufig gleichzeitig in mehreren Formen auf (bei der Frage nach der Art der Gewalt hat jede Frau meist zwei Antworten angegeben). Die psychische Gewalt überwiegt, obwohl diese am schwierigsten zu erkennen ist, und wird in sieben von zehn Fällen angegeben. Sehr häufig tritt auch körperliche Gewalt auf.

La violenza si presenta spesso in più forme contemporaneamente (alla domanda sul tipo di violenza sono state date spesso due risposte a testa). Prevalentemente la violenza psicologica, dichiarata (pur essendo la più difficile da riconoscere) in sette casi su dieci; molto frequente anche la violenza fisica.



In 54% der Fälle besitzt der Gewalttäter die italienische Staatsbürgerschaft.

Nel 54% dei casi il maltrattatore ha cittadinanza italiana.

Der Lockdown im Frühjahr 2020

Im Laufe des Jahres 2019 wurden 135 Frauen in den Frauenhäusern des Südtiroler Netzwerks gegen Gewalt an Frauen aufgenommen, d.h. etwa 11 pro Monat. Während des Gesundheitsnotstands aufgrund der Coronapandemie im Frühjahr 2020 wurden in etwa gleich viele misshandelte Frauen aufgenommen, wobei im April ein leichter Anstieg verzeichnet wurde.

Il lockdown di primavera 2020

Nel corso del 2019 sono state accolte nella casa-rifugio della rete altoatesina anti violenza, quindi circa 11 al mese. Durante l'emergenza sanitaria legata al coronavirus della scorsa primavera 2020 il numero di donne maltrattate che hanno ricevuto ospitalità si è mantenuto sui livelli medi del 2019, presentando un lieve aumento nel mese di aprile.

Tab. 1

Frauen, die Opfer von Gewalt und in den Frauenhäusern aufgenommen wurden - Jänner-Mai 2020
Donne vittime di violenza accolte presso una casa rifugio - Gennaio-maggio 2020

	Monat / Mese					Donne assistite
	Jänner Gennaio	Februar Febbraio	März Marzo	April Aprile	Mai Maggio	
Betreute Frauen	8	3	10	14	6	Donne assistite

Quelle: ASTAT

Fonte: ASTAT

An wen Sie sich im Falle einer Misshandlung wenden können:

Dove rivolgersi in caso di maltrattamento:

Bozen GEA Kontaktstelle gegen Gewalt Bolzano GEA Centro d'Ascolto Antiviolenza	800 276 433	www.casadelledonnebz.it
Haus der geschützten Wohnungen Casa degli alloggi protetti	800 892 828	www.hdgw.it
Meran Frauen gegen Gewalt Merano Donne contro la violenza	800 014 008	www.donnecontrolaviolenza.org
Bruneck Frauenhausdienst Pustertal Brunico Centro antiviolenza Valle Pusteria	800 310 303	www.bezirksgemeinschaftpustertal.it
Brixen Frauenhausdienst Eisacktal Bressanone Centro antiviolenza Valle Isarco	800 601 330	www.bzgeisacktal.it

Hinweise für die Redaktion:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an
Stefano Lombardo, Tel. 0471 41 84 46,
E-Mail: stefano.lombardo@provinz.bz.it

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken,
fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise -
nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Indicazioni per la redazione:

Per ulteriori informazioni si prega di rivolgersi a
Stefano Lombardo, tel. 0471 41 84 46,
e-mail: stefano.lombardo@provincia.bz.it

Riproduzione parziale o totale del contenuto, diffusione e
utilizzo dei dati, delle informazioni, delle tavole e dei grafici
autorizzata soltanto con la citazione della fonte (titolo ed edizione).